

Gebetshindernisse

1 .Könige 18,36-39: Und als es Zeit war, das Speisopfer zu opfern, trat der Prophet Elia herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute kundwerden, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und dass ich das alles nach deinem Wort getan habe! Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dies Volk erkennt, dass du, HERR, Gott bist und ihr Herz wieder zu dir kehrst! Da fiel das Feuer des HERRN herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde und leckte das Wasser auf im Graben. Als das alles Volk sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott!

Apostelgeschichte 4,29-31: Und nun, Herr, sieh an ihre Drohungen und gib deinen Knechten, dein Wort zu reden mit aller Freimütigkeit, indem du deine Hand ausstreckst zur Heilung, und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. Und als sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.

Beten wie Elia!

Beten wie die ersten Christen, von denen die Apostelgeschichte berichtet!

Wir alle haben unsere Erfahrungen mit dem Gebet:

Jeder von uns kann von Erhörungen berichten.

Jeder von uns ist getröstet worden im Gebet.

Manche haben Probleme mit dem Beten.

Heute sprechen wir über

Gebetshindernisse

1. Ich glaube nicht, sondern zweifle

Jakobus 1,5-8: **Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde, <ist er doch> ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.**

Markus 11,24: **Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.**

Jakobus 5,15-16: **Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.**

Gründe für das Zweifeln:

- **Ich kenne GOTT nicht**

„Du hast mir nie ein Böcklein gegeben.“ „Warum sollte GOTT ausgerechnet mir das und das geben?“

- **Ich kenne GOTTES Wort nicht**
- **Ich zweifle GOTTES Wort an**
 „Sollte GOTT gesagt haben?“
- **Resignation**
 „Ich habe so oft geglaubt und bin enttäuscht worden.“ „Du musst nichts erwarten, dann wirst du auch nicht enttäuscht.“

2. Ich bleibe nicht in CHRISTUS

Johannes 15,7: **Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.**

Psalm 37,4: ... **und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.**

In CHRISTUS bleiben = alles von IHM erwarten – nicht von mir, nicht von anderen:

Jeremia 17,5-8: **So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom HERRN weicht! Er wird sein wie ein kahler <Strauch> in der Steppe und nicht sehen, dass Gutes kommt. Und an dünnen Stätten in der Wüste wird er wohnen, in einem salzigen Land, <wo sonst> niemand wohnt. Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist! Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.**

3. Ich bitte nicht zur Ehre GOTTES

Beispiel: *Dorothea Trudel fragte einen Herrn, der zu ihr kam, damit sie für ihn um Heilung von einer schweren Krankheit bete: „Bruder, wozu willst du denn gesund sein?“ Auf die Antwort: „Meine Firma braucht mich noch, und ich möchte sehr gerne noch erleben, wie meine Kinder selbständig werden...“, verweigerte sie das Gebet.*

Johannes 14,13-14: **Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.**

Jakobus 4,2-3: **Ihr begehrt und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.**

Johannes 15,16: **Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch <dazu> bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.**

4. Mein Herz verurteilt mich

1. Johannes 3,21-22: **Geliebte, wenn das Herz <uns> nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.**

Jesaja 59,1-2: **Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.**

5. Meine Beziehungen zu Menschen sind nicht in Ordnung

1.Petrus 3,7: **Ihr Männer ebenso, wohnt bei <ihnen, euren Frauen> mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt <ihnen> Ehre als <solchen>, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!**

Matthäus 6,13-15: **... und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen! – Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben; wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben.**

Markus 11.24-25: **Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.**

6. Ich bete unter Druck

- ❖ Beten ist kein „Werk“. Beten ist das Gespräch des VATERS mit Seinem Kind.
- ❖ Beten ist das Vorrecht der Kinder.
- ❖ Beten darf ich, wenn ich mich freue, wenn ich traurig bin, wenn ich gesündigt habe.
- ❖ Beten – in die geöffneten Arme des VATERS laufen.
- ❖ Beten – vor Seiner Heiligkeit erscheinen.
- ❖ Was würden wir von einer Vater-Kindbeziehung halten, in der ein Kind nur aus Pflichtgefühl oder Angst vor Strafe mit dem Vater spricht und/oder freundlich tut?

7. Ich habe keine Lust

Gebetsdisziplin – Wenn du keine Lust zum Beten hast, dann hast du es am Nötigsten!

„Wenn es trotzdem nicht geht? – Wenn es nichts bringt, wenn ich mich nicht konzentrieren kann?“

„Wenn es mir nichts bringt, wenn das Videospiele viel interessanter ist, wenn ich beim Beten immer ein schlechtes Gewissen bekomme?“

Entweder trennt mich das Gebet von der Sünde, oder die Sünde trennt mich vom Gebet.

Was muss ich tun, damit es anders wird?

Zuerst muss ich mir klar werden, dass meine Gebetsarmut mir zeigt, dass es mir an Liebe zu GOTT fehlt. Menschen, die sich lieben, möchten miteinander reden – wenn ich GOTT liebe, möchte ich IHN hören und mich IHM mitteilen.

Menschen, die die „erste Liebe verlassen“ haben, haben keine Lust zum Beten. Menschen, die keine Lust zum Beten haben, haben „die erste Liebe verlassen“. Um diese erste Liebe wiederzubekommen – so sagt der HERR JESUS – müssen wir gedenken, wovon wir gefallen sind und Buße tun.

Offenbarung 2,4-5: Aber ich habe wider dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; ...

Es kann gut sein, dass wir unsere Gebetsnot einem Freund im HERRN JESUS mitteilen und zusammen damit zu unse-

rem GOTT gehen. Vielleicht muss einiges bei mir ausgeräumt werden, Sünde bekannt, Vergebung ausgesprochen, Versäumtes nachgeholt werden. GOTT aber wird die „erste Liebe“ erneuern und uns damit wieder eine große Freudigkeit zum Gebet, eine neue Liebe zu Seinem Wort und eine große Dankbarkeit für die „Gemeinschaft der Heiligen“ schenken. Das alles bewirkt ER durch Seinen HEILIGEN GEIST.

Etwas ganz Besonderes, ein großes Geschenk unseres VATERS ist das **gemeinsame Gebet**, wie es uns in der Apostelgeschichte verschiedentlich beschrieben wird.¹ Als GOTTES Antwort auf eines dieser Gebete heißt es in Apostelgeschichte 4,31:

Apostelgeschichte 4,31 MNT: **Und als sie gebetet hatten, wurde erschüttert der Ort, an dem sie versammelt waren, und erfüllt wurden alle vom heiligen Geist, und sie redeten das Wort Gottes mit Freimut.**

Das „**anhaltende Gebet**“ der Gemeinde wurde später durch ein großes Gotteswunder erhört:

Apostelgeschichte 12,5-10: **Petrus nun wurde in dem Gefängnis verwahrt; aber von der Versammlung geschah ein anhaltendes Gebet für ihn zu Gott. Als aber Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen zwei Kriegsknechten, gebunden mit zwei Ketten, und Wächter vor der Tür verwahrten das Gefängnis. Und siehe, ein Engel des Herrn stand da, und ein Licht leuchtete in dem Kerker; und er schlug Petrus an die Seite, weckte ihn und sagte: Stehe schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen. Und der Engel sprach zu ihm: Güрте dich und binde deine Sandalen unter. Er tat aber also. Und**

¹ Apostelgeschichte 1,13-14; 4,23 ff.; 12,5; 12,12; 21,5

er spricht zu ihm: Wirf dein Oberkleid um und folge mir. Und er ging hinaus und folgte ihm und wusste nicht, dass es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; er meinte aber, ein Gesicht zu sehen. Als sie aber durch die erste und die zweite Wache gegangen waren, kamen sie an das eiserne Tor, das in die Stadt führte, welches sich ihnen von selbst aufat; und sie traten hinaus und gingen eine Straße entlang, und alsbald schied der Engel von ihm.

Unser GOTT hat sich nicht verändert. ER kann auch *unsere* ernsthaften Gebete erhören.

Lasst uns beten!

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT